

## **Architekturtage 2018 Wien / Bratislava „Architektur bewegt“ Freitag 8. und Samstag 9. Juni 2018**

Das Wiener Programm der Architekturtage wird auch heuer von der ÖGFA kuratiert und realisiert. Mit dem diesjährigen Motto „Architektur bewegt“ rückt die Architektur über unterschiedliche Medien in den Mittelpunkt: mit einem kuratierten Film- und Vortragsprogramm zu Raumfahrt, Weltall, Elektrizität u.v.m., einer Performance durch den Stadtraum oder über den Smartphone-Filmwettbewerb für Kinder und Jugendliche – ergänzt durch zahlreiche Partnerveranstaltungen in unterschiedlichen Bezirken der Stadt.

Das Umspannwerk Favoriten von Eugen Kastner und Fritz Waage (1931) wird am Freitag für die Besucher der Architekturtage geöffnet. Es bietet sich die einzigartige Gelegenheit zur Besichtigung dieses auch heute noch von den Wiener Netzen betriebenen historischen Industriebaus. Zudem dient diese eindrucksvolle Architektur aus der Zwischenkriegszeit als Veranstaltungsort für ein speziell konzipiertes Filmprogramm und spannende Vorträge. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung liegt bei Architektur und Film. Und gerade im Zusammenschluss dieser beiden Disziplinen findet bei den diesjährigen Architekturtagen eine sehr fruchtbare Kooperation mit dem tfm | Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft der Universität Wien statt.

Am Samstag öffnet die ÖGFA ihr Vereinslokal in der Liechtensteinstraße: Informieren Sie sich über unser vielfältiges Programm und diskutieren Sie mit den Vorstandsmitgliedern aktuelle Themen der Architektur und Stadtplanung. Die einzigartige Theaterperformance von Kud Ljud aus Ljubljana startet hier um 11 Uhr und führt im Anschluss durch die Straßen und über die Plätze des 9. Bezirks - Architektur bewegt!

In bewährter Kooperation mit der Slowakischen Akademie der Wissenschaften sind außerdem in Bratislava und Umgebung beispielhafte neue Bauten zu sehen. Unser Kooperationspartner Az W veranstaltet die Bustour „Brutal Sakral“ zu Wiener Kirchenbauten der 60er und 70er Jahre und den Workshop „Dritte Haut“ für Kinder und Jugendliche (weitere Information und Anmeldung unter: [www.azw.at](http://www.azw.at)). Das Programm wird ergänzt durch Veranstaltungen zahlreicher Partner, wie z. B. Grätzeltouren der Gebietsbetreuungen. Ein wesentlicher Programmpunkt sind die offenen Ateliers und Baustellen, wo unter dem Titel „Zu Gast bei ...“ ein authentischer und lebendiger Einblick in die Architekturproduktion möglich wird. [www.architekturtage.at](http://www.architekturtage.at)

### **Grätzeltouren Wiener Gebietsbetreuung Stadterneuerung**

Mit Grätzel-ExpertInnen wird Verborgenes, Übersehenes und Aktuelles in den Bezirken erkundet. In Kooperation mit den Wiener Gebietsbetreuungen Stadterneuerung (GB\*). Information: [www.gbstern.at](http://www.gbstern.at)

Programmgestaltung und Information  
ÖGFA – Österreichische Gesellschaft für Architektur  
Liechtensteinstraße 46a/2/5, 1090 Wien  
T: +43 (01) 319 77 15, [architekturtage@oegfa.at](mailto:architekturtage@oegfa.at), [www.oegfa.at](http://www.oegfa.at)

Kuratierung Wien: Gabriele Ruff, Iris Meder  
Projektleitung: Gabriele Ruff  
Organisation: Ute Waditschatka, Anna Neuhauser

Kuratierung Bratislava: Katarína Haberlandová, Henrieta Moravčíková, Laura Pastoreková, Peter Szalay/Architekturabteilung, Slowakische Akademie der Wissenschaften

*Das Detailprogramm der Architekturtage 2018 finden Sie unter [www.architekturtage.at](http://www.architekturtage.at)*

## Programm Architekturtage Wien / Bratislava

### **Freitag 08.06.2018, 15:00–21:00 Uhr | Umspannwerk Favoriten**

1100 Wien, Humboldtgasse 1-5

*Das Gebäude ist in Betrieb, daher gelten spezielle Sicherheitsbestimmungen!*  
Treffpunkt und Anmeldung beim Infopoint im Umspannwerk. Einlass zu den  
Programmpunkten halbstündlich.

#### **15:00–19:00 Uhr | Touren durch das historische Gebäude (1929-31)**

es führen Gerald Schneider und Team, Wiener Netze GmbH

Das Umspannwerk Favoriten wurde 1928-1931 nach Plänen von Eugen Kastner und Fritz Waage auf einem spitz zulaufenden, dreieckigen Grundstück zwischen Sonnwendgasse und Humboldtgasse errichtet. Friedrich Achleitner zählt die unter Denkmalschutz stehende Industriearchitektur zu den eindrucksvollsten Bauten der Wiener Zwischenkriegszeit: „Die Architektur erreichte eine Autonomie der Ausdrucksmittel, die zwar auf Funktionen beziehbar ist, sie aber nicht unmittelbar definiert. So bleibt der sachliche, technische Bau rätselhaft und geheimnisvoll, was durch die erdgeschossige Einfassung mit Durch- und Einblicken, Portalen etc. und durch die Unbetretbarkeit des Areals noch verstärkt wird.“<sup>1</sup>

Das Umspannwerk Favoriten wird für die Besucher der Architekturtage geöffnet und das Team der Wiener Netze bietet die einzigartige Gelegenheit zur Besichtigung des historischen Industriebaus mit fachkundig geführten Touren. Zu sehen sein wird u.a. eine Hochspannungsschaltanlage (110kV), ein Hochspannungstransformator (110kV), das Büro des ehemaligen Leiters und der Übergang über den Innenhof. Das heute mit neuester Technologie von den Wiener Netzen gesteuerte Umspannwerk ist nur an diesem Tag auch Veranstaltungsort für ein speziell konzipiertes Filmprogramm und spannende Vorträge im Rahmen der Architekturtage 2018.

#### **15:00–17:30 Uhr | „völlig losgelöst // verbautes All“**

Videoessay von Valerie Dirk und Florian Schwarz (im Loop)

Weltraum-Science-Fiction bietet die Möglichkeit konkret über architektonische Wunschvorstellungen und Utopien nachzudenken und diese mit Film erfahrbar zu machen. Der irdischen Schwerkraft, Atmosphäre und Tag-Nacht-Rhythmik entledigt, sind Bauwerke zu sehen, die kein Oben und Unten kennen, deren Hauptaufgaben im Schutz vor kosmischer Strahlung und extremen Temperaturen liegen, die insgesamt gänzlich anderen Umweltbedingungen unterworfen sind und nicht zuletzt: die von anderen Gesellschaftsformen oder gar Zivilisationen geplant und gebaut wurden. Aber nicht nur diese eher technische Komponente erfreut sich großer Experimentierlust: Auch im Bereich des Designs der Innenräume sind futuristische Imaginationen unterschiedlicher Zeiten und Personen zu sehen, welche wiederum das Leben innerhalb dieser extra-terrestrischen Räume beeinflussen.

Während in der Architektur des Umspannwerks die modernistische Utopie der Zwischenkriegszeit noch erhalten ist und Barbara Imhof als tatsächliche „Weltraum-Architektin“ vortragen wird, soll der Videoessay dem Programm eine Ebene hinzufügen, die sich mehr auf Imaginationen, Vorstellungen, Wünsche, Utopien und ihre filmhistorischen

---

<sup>1</sup> in: Friedrich Achleitner, *Österreichische Architektur im 20. Jahrhundert. Ein Führer in vier Bänden, Bd III/1, Wien 1.-12. Bezirk, Salzburg/Wien: Residenz Verlag, 1990, S. 285.*

Manifestationen konzentriert. Das führt uns von wissenschaftlich plausiblen Entwürfen der National Geographic Doku-Fiktion MARS (US 2016), oder des „hard“ Sci-Fi Films INTERSTELLAR (US 2014), über die Slapstick-Komödie LOUIS UND SEINE AUßERIRDISCHEN KOHLKÖPFE (F 1981) hin zu Werken aus der Zeit der Errichtung des Umspannwerks und davor, wie dem sowjetischen Stummfilm AELITA (1924) oder dem Pionierwerk der filmischen Science-Fiction überhaupt: VOYAGE DANS LA LUNE (F 1902).

Valerie Dirk, seit 2017 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Filmwissenschaft am tfm | Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft der Universität Wien. Ist außerdem filmkuratorisch im Verein 'Diskollektiv' und schreibend beim Filmblog/Magazin 'Jugend ohne Film' tätig.

Florian Schwarz arbeitet und studiert am tfm | Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft der Universität Wien. Studium der Informatik; Mitarbeit bei SYN – Magazin für Theater-, Film- und Medienwissenschaft.

### **15:00–17:00 Uhr | „Über All“**

Kinderfilmprogramm kuratiert von Anna Hofmann und Kim Lange.

Eine Kooperation mit der Vienna Shorts Agentur.

Ein Mond mit Problemen, ein Hund, der in einer Rakete durch's All fliegt, zwei Parkourläufer auf ihrem schwerelos anmutenden Weg durch eine Betonwohnlandschaft.

„Architektur bewegt“ in diesem Kurzfilmprogramm für junge BesucherInnen quer durch die verschiedensten Genres, als Real- wie Animationsfilm, als kurzer Dokumentarfilm oder als Musikvideo – mal lustig, mal spannend, mal einfach zum Zurücklehnen und Genießen.

Das Programm „Über All“ rund um die Themen Architektur, Weltraum und Technik wurde speziell für Kinder ab 8 Jahre zusammengestellt, richtet sich aber genauso an interessierte erwachsene (Begleit-)Personen.

Filme:

*Mondprobleme*, Clemens Thurn, AT 2015, 1.45 min

*Laika*, Avgousta Zourelidi, UK 2010, 8.40 min

*Believe The Lie*, Javier Longobardo, ES 2013, 4.38 min

*Zlaté Piesky Rocket Launch*, Josef Dabernig, AT 2015, 10 min

*Sava Buildering*, Ulrich A. Reiterer, AT 2015, 8.20 min

*Magic Cube and Ping-Pong*, Lei Lei, CN 2009, 4.08 min

Filmvermittlungsangebot:

Zusätzlich zu den sechs Kurzfilmen bieten wir eine kurze Einführung in das Programm ebenso wie die Möglichkeit zum Filmgespräch im Anschluss. Das gemeinsame Gespräch eröffnet Raum für Nachfragen und einen tieferen Einblick in das Universum der Filmsprache.

### **17:00 Uhr | Preisverleihung Kinder- und Jugendfilmwettbewerb zu „Architektur bewegt“**

Der erstmalig ausgeschriebene Kurzfilmwettbewerb ([www.bewegt.oegfa.at](http://www.bewegt.oegfa.at)) bietet jungen Menschen die Möglichkeit, sich kreativ zu Themen der Architektur zu äußern. Was fällt auf? Was rückt in den Mittelpunkt? Wie bewegen wir uns in unserer gebauten Umgebung, zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Skateboard oder in öffentlichen Verkehrsmitteln? Und wie bewegt uns die Stadt, die uns umgibt? Die von einer Fachjury prämierten Smartphone-Filme von 1-2 Minuten Länge in den beiden Alterskategorien (bis 12 Jahre und 13-17 Jahre) werden im Rahmen der Preisverleihung präsentiert und die GewinnerInnen vorgestellt.

Einreichfrist ist der 23. Mai 2018! [www.bewegt.oegfa.at](http://www.bewegt.oegfa.at)

**17:45 Uhr | departure Talk zum Call „Digitale Realitäten“ in der Architektur**

mit Elisabeth Noever-Ginthör/Wirtschaftsagentur Wien. Kreativzentrum departure, Christoph Falkner/SWAP Architekten, Barbara Imhof/LIQUIFER Systems Group, Moderation: Barbara Feller/Architekturstiftung Österreich

Anlässlich des Fördercalls „Digitale Realitäten“ der Wirtschaftsagentur Wien befasst sich der departure Talk mit der Frage, welche Rolle Augmented, Virtual und Mixed Reality aktuell in der Architektur einnehmen. Die vielen verschiedenen Facetten – als immersives Erlebnis, Werkzeuge des kreativ-künstlerischen Prozesses, Vermittler von Inhalten und innovativer Schnittstelle zwischen Mensch und digitaler Welt – werden dabei diskutiert. Weitere Informationen zum Fördercall: [wirtschaftsagentur.at](http://wirtschaftsagentur.at)

**18:30 Uhr | „Alle Welt im Raum“**

Vortrag von Barbara Imhof, Wien

Das interdisziplinäre Team von LIQUIFER Systems Group plant und realisiert seit 2003 Projekte, die Weltraumexploration im Allgemeinen und die Architektur im Besonderen zum Thema haben. Gemeinsam mit Raumfahrt-Ingenieuren, Wissenschaftlern und ArchitektInnen werden Mond-/Marsbasen und Simulationshabitate geplant und gebaut, die auf sogenannten Raumschiffparametern basieren: das Leben mit limitierten Ressourcen, das Recycling von Abfällen, der Anbau von Nahrungsmitteln vor Ort, die Wiederaufbereitung von Luft und Wasser sowie das Bauen mit extraterrestrischen Materialien. Rückwirkend können die daraus gewonnenen Erkenntnisse die Baukultur auf der Erde befruchten und zur Bewältigung neuer Herausforderungen an urbane Wohn- und Arbeitssituationen beitragen. [www.liquifer.com](http://www.liquifer.com)

Barbara Imhof: international tätige Weltraumarchitektin, Geschäftsführerin von LIQUIFER Systems Group. Sie arbeitet im Executive Board von „Women in Aerospace Europe“ und lehrt an renommierten Universitäten wie der ETH-Zürich, Chalmers Universität, Göteborg, Universität für Angewandte Kunst und TU-Wien.

**19:30 Uhr | Cultural centre of EU space technologies (KSEVT) - Challenging the visionary diagram of first geostationary space station and the gravity**

Lecture and Video Presentation by Aljoša Dekleva and Tina Gregorič (dekleva gregorič architects, Ljubljana)

The Cultural Center of European Space Technologies (KSEVT) substantially supplements and emphasizes the local cultural and social activities of the former Community Center in Vitanje, the town in Slovenia that was family home to Herman Potočnik Noordung, the first theoretician of space. The concept design for the building of the KSEVT derives from the habitation wheel of the first geostationary space station described in Noordung's 1929 book titled "The Problem of Space Travel - The Rocket Motor". The main exhibition space circularly wraps the main round hall, which connects with the research spaces above through the round opening between the two spaces. It creates interaction between the program of local community and the scientific program of KSEVT.

dekleva gregorič arhitekti was set up by Aljoša Dekleva and Tina Gregorič in 2003 in Ljubljana, Slovenia. They both graduated from the Faculty of Architecture, the University of Ljubljana, Slovenia and continued studying at the Architectural Association in London, where they received Master degrees in Architecture, with Distinction, in 2002.

## **Samstag 09.06.2018, 10:30–15:00 Uhr**

**10:30–15:00 Uhr | *Get-together im Büro der ÖGFA***  
ÖGFA, 1090 Wien, Liechtensteinstraße 46a/2/5

Am Samstag, den 9. Juni lädt die ÖGFA die BezirksvorsteherInnen, die Vorsitzenden des Bauausschusses der Bezirksvertretung und ArchitektInnen des 9. Bezirks sowie natürlich die BesucherInnen der Architekturtage in ihr Vereinslokal zu einem Get-together. Das vielfältige Programm der ÖGFA wird vorgestellt und bei einem Glas Wein und Erfrischungen können aktuelle Themen der Architektur und Stadtplanung mit den Mitgliedern des ÖGFA-Vorstandes diskutiert werden. Hier startet und endet auch die Lecture Performance „Streetwalker – Ready-Made Galerie“.

Die ÖGFA freut sich auf spannende Gespräche in der „temporären Agora“ in der Liechtensteinstraße 46a!

**11:00 Uhr | *Streetwalker – „Ready-Made“ Galerie im öffentlichen Raum***  
Lecture Performance von Kud Ljud aus Ljubljana zum Schwerpunkt Architektur in Bewegung

Im Rahmen der Streetwalker „Ready-Made“ Galerie werden die alltäglichen Objekte der Stadt, die Gebäude, das Mobiliar der Straße, ja selbst die „Performances“ der PassantInnen zu Werken der Kunst. Der geführte Rundgang führt durch die verschiedenen Räume der Galerie – Straßen, Seitengassen und Hinterhöfe – und stellt dabei ganz nebenbei Fragen zum Verhältnis von Architektur, Kunst und Alltäglichkeit. Der Blick auf den öffentlichen Raum beginnt sich zu verschieben und die Grenze zwischen Fiktion und Wirklichkeit wird durchlässig: Ist dieser seltsam aussehende Hydrant wirklich keine Metallskulptur? War diese bunte Hauswand immer schon hier? Ist der Mann mit dem Hund ein Performer oder ein Passant? Am Ende erscheint die ganze Stadt als ein gigantisches und phantastisches Kunstwerk.

In Kooperation mit WIR SIND WIEN. FESTIVAL.

Treffpunkt: ÖGFA, 1090 Wien, Liechtensteinstraße 46a/2/5, Dauer ca. 1,5 h.

**10:00–15:00 Uhr | *THE BEST OF Slovak architecture yearbook 2016/2017 in Bratislava region***

Die Programmpunkte zeigen eine breit gefächerte Auswahl der interessantesten Bauwerke aus den letzten beiden Jahren in Bratislava und Umgebung.

The 9<sup>th</sup> volume of the Architecture days is traditionally organised by Department of Architecture ÚSTARĀH SAV in cooperation with Austrian society for architecture ÖGFA. The event is represented by the expertly leaded tour, within which the most striking contemporary architecture in Bratislava and its outskirts selected from the currently published Slovak architecture yearbook 2016/2017 will be introduced to the public. The tour's aim is to present not only the best of the past two years' architectural production of Bratislava and its surroundings, but also to draw attention to the spectrum of architectural thought, to the typological structure of architectural production and to the broader topography of the Bratislava architectural region. The visitors will uncover a broad range of fresh architectural works from housing complexes to private family houses, from conversions of the industrial buildings to modest constructions situated in natural environment. During the excursion, the authors of architectural works, their owners or architecture critics will enable visitors to look to the backstage of their creation and functioning.

Information und Anmeldung: [www.register.ustarch.sav.sk](http://www.register.ustarch.sav.sk) und <https://www.facebook.com/dni.architektury.bratislava/>

## **Freitag 08.06.2018 und Samstag 09.06.2018 | Zu Gast bei ...**

Wiener Architekturateliers öffnen als Gastgeber ihre Büros und laden zu neu realisierten Bauten oder aktuellen Baustellen. Gespräche mit den PlanerInnen bieten neue Perspektiven architektonischen Schaffens, zeigen die aktuellen Planungen, bieten Möglichkeiten miteinander ins Gespräch zu kommen und willkommene Gelegenheiten für alte und neue Netzwerke. Nähere Informationen unter: [www.architekturtage.at](http://www.architekturtage.at)  
Programmänderungen vorbehalten.

### **Freitag 08.06.2018**

- ... Veit Aschenbrenner Architekten ZT GmbH im Atelier
- ... Architekt Maximilian Eisenköck | 09:00-17:00 Uhr
- ... göbl architektur ZT GmbH | 09:00-17:00 Uhr
- ... Institut für – gegen Baukultur | 09:00-15:00 Uhr
- ... Architekturbüro Reinberg ZT GmbH | 09:00-18:00 Uhr
- ... Das T/abor | 09:00-18:00 Uhr
- ... p.good Architekten, Rohbau Wohnhausanlage Lorystrasse | 12:00-15:00 Uhr
- ... AllesIsstGut – die AllesWirdGut Kantine | 14:00-16:00 Uhr
- ... werkraum ingenieure | 14:00-17:00 Uhr
- ... 10 JAHRE neustädter + mramor ARCHITEKTEN | 14:00-18:00 Uhr
- ... Franz&Sue | Baustellenführung im Architekturcluster am Helmut Zilk Park | 15:00 Uhr
- ... GABU Heindl Architektur | Selbstverwaltete und solidarische Hauskollektivprojekte | 15:00-17:00 Uhr
- ... PPAG architects ztgmbh | 15:00-21:00 Uhr
- ... Mautner-Markhof-Gründe | Tillner und Willinger | 17:00 Uhr

### **Samstag 09.06.2018**

- ... Veit Aschenbrenner Architekten ZT GmbH im Gebauten | 10:00-15:00 Uhr
- ... Najjar & Najjar Architects | 11:00-17:30 Uhr
- ... Institut für – gegen Baukultur | 11:00-14:00 Uhr
- ... der freien Musikschule und RAHM architekten | 15:00-18:00 Uhr
- ... kunath trenkwaldner ZT OG, Hofgebäude Hernalser Hauptstraße | 16:00-21:00 Uhr



## Programm der Gebietsbetreuung Stadterneuerung

Mit Grätzel-ExpertInnen wird Verborgenes, Übersehenes und Aktuelles in den Bezirken erkundet. In Kooperation mit den Wiener Gebietsbetreuungen Stadterneuerung (GB\*)  
[www.qbstern.at](http://www.qbstern.at)

**Freitag 08.06.2018 | 16:00–18:00 Uhr**

### **Stadtspaziergang „urbanes Garteln“ | GB\*mitte**

*Von ALT nach NEU – Führung vom Stuwerviertel in das Nordbahnviertel*

Ausgangspunkt: Grätzelzentrum Max-Winter-Platz 23, 16:00-18:00, Corona Davit-Gsteu NBSG Max-Winterplatz, Führung über Ennsgasse und sanierten Vorgartenmarkt, verborgener Innenhof im STV, Baumscheiben im Stuwerviertel, Querung der Lassallestraße, Führung im Nordbahnviertel zu den Nachbarschaftsgärten PAN, Erna Popper, Mintz, Nordbahnhof Garten

**Freitag 08.06.2018 | 17:00-18:30 Uhr**

### **GROSSRAUM WAGEN | GB\*west**

Eine Stadtteiltour mit der Gebietsbetreuung Stadterneuerung

Hinter den Fassaden der dichtverbauten Gründerzeit verbirgt sich oftmals Architektur von außergewöhnlicher Dimension. Der Erfüllung ihrer ursprünglichen Aufgaben brauchen die Gebäude meist nicht mehr nachzukommen. Auf manche warten Zwischennutzungen, andere dümpeln im Dämmerlicht von Glasdächern, wieder andere wurden kürzlich renoviert und erstrahlen in neuem Glanz. Begleiten Sie uns bei einem Stadtteilspaziergang durch Ottakring und Hernalz zu großzügigen Räumlichkeiten in Hinterhoflage.

Wir bitten um Anmeldung unter [west@qbstern.at](mailto:west@qbstern.at)

Treffpunkt: Gebietsbetreuung Stadterneuerung, Haberlgasse 76, 1160 Wien

**Freitag 08.06.2018 | 17:00 Uhr**

### **Sanierung im Gespräch | GB\*nord**

Auf den Spuren der Sanierungen der letzten Jahre führt die GB\*nord im Zentralraum Floridsdorf und tritt in Dialog mit Beteiligten. Treffpunkt: Am Spitz 1, 1210 Wien

**Samstag 09.06.2018 | 14:45 Uhr**

### **Radtour | GB\*ost**

Anmeldung erforderlich unter: Email: [ost@qbstern.at](mailto:ost@qbstern.at), Tel.: +43 1 6023138

Wien wächst. In den Bezirken 3, 4, 5, 10 und 11 entstehen neue Stadtviertel mit bedeutender Infrastruktur (Hauptbahnhof), Wohnungen mit neuen Wohntypen (SMART-Wohnungen), Büros (ÖAMTC-Zentrale) und neue Siedlungen (Passivhaus-Siedlungen in Eurogate). Dabei werden innovative Lösungen entwickelt und verwirklicht (Projekt Smarter Together, Null-Energieturnsaal der NMS Enkplatz).

Die GB\*ost bietet eine Radtour an, die Beispiele aktueller Entwicklungen miteinander verbindet. MitarbeiterInnen der GB\*ost begleiten diese Tour und kommentieren die Entwicklungen - wir bewegen uns und die Architektur bewegt sich mit!

RADTOUR (Dauer ca. 3 Stunden)

Nach einer kurzen Einführung zur Stadtentwicklung rund um den Hauptbahnhof und das Sonnwendviertel fahren wir in Richtung 11. Bezirk los. Im 11. Bezirk besichtigen wir ein Sanierungsobjekt in der Hauffgasse, informieren uns zum Projekt Smarter Together, durchkreuzen die ehemaligen Mautner-Markhof-Gründe sowie das Stadtentwicklungsgebiet bei den Gasometern.

Im Anschluss geht es weiter in den 3. Bezirk, wo wir die Stadtentwicklung an der Erdberger Lände, die ÖAMTC-Zentrale Erdberg, die Post am Rochus und als Abschluss das Stadtentwicklungsgebiet Eurogate besichtigen.

Treffpunkt: Stadtteilmanagement-Büro Sonnwendviertel, Landgutgasse 2-4, 1100 Wien

## Programme der Kooperationspartner

**Freitag 08.06.2018 | 16:00 Uhr**

### ***Jane Jacobs meets Seestadt***

Geführte Tour durch aspern. Die Seestadt Wiens.

Treffpunkt U2-Station Seestadt/Seestadtstraße

Anmeldung mit Betreff AT18 an: [info@aspern-seestadt.at](mailto:info@aspern-seestadt.at)

**ab 17:00 Uhr: Open Doors** im Veranstaltungspavillon **FABRIK**, 18:00 Uhr **Filmscreening** „*Citizen Jane*“ mit anschließender Podiumsdiskussion „Freospace“

**Freitag 08.06.2018 | 19:30 Uhr**

### ***„Best of HERZBLUT- ein Fest der Architektur“***

Belvedere 21 Museum für zeitgenössische Kunst, 1030 Wien, Arsenalstraße 1

architektur in progress - Verein zur Förderung junger und innovativer Architektur feiert sein 20-jähriges Bestehen und präsentiert das Netzwerkprojektes „HERZBLUT - 150 Positionen zur Architektur in und um Österreich“ und den Start der multimedialen Informationsplattform.

Weitere Informationen unter [www.architektur-inprogress.at](http://www.architektur-inprogress.at)

Eintritt frei – Anmeldung erforderlich unter [architektur@inprogress.at](mailto:architektur@inprogress.at)

**Samstag 09.06.2018 | 14:00-18:00 Uhr**

**„Az W vor Ort: Brutal Sakral“ Bustour** zu Wiener Kirchenbauten der 60er und 70er Jahre.

Anmeldung erforderlich ab 23.05 unter: [anmeldung@azw.at](mailto:anmeldung@azw.at)

In ganz Österreich entstanden durch den kompromisslosen Einsatz von rohem Beton archaische und auch heute noch radikal anmutende Kirchenbauten. Diese Bustour zeigt bekannte, aber auch vergessene Wiener Beispiele: Oblatenkloster St. Paul, Johann Pleyer / Pfarrkirche Zum Guten Hirten, Ceno u. Herta Kosak / Konzilsgedächtniskirche, Josef Lackner / Wotrubakirche, Fritz Wotruba u. Fritz G. Mayr.

In den 60er und 70er Jahren waren Kirchen ein ideales Betätigungsfeld für Architekt\*innen. Denn rund um das zweite vatikanische Konzil traf der Geist eines theologischen Neuanfangs auf die experimentierfreudige Architektur des Brutalismus.

Führung: Sonja Pisarik, Az W

Treffpunkt: 13:50 Uhr, Az W Shop

**Samstag 09.06.2018 | 15:00-17:00 Uhr**

### ***„Dritte Haut“ Workshop (6–12)***

Ort: Architekturzentrum Wien

Architektur wird oft als „dritte Haut“ bezeichnet, und unser Körper wiederum als „Haus“, das wir bewohnen. Welche Räume und Architekturen entstehen aus unseren

Körperbewegungen? Gemeinsam werden wir unsere Bewegung erkunden: wir schlüpfen in einen elastischen Raum und machen dadurch die Bewegungen sichtbar. Dies wird mittels Film festgehalten und wiederum in den Workshopraum übertragen. Gesucht werden

Nachwuchsarchitekt\*innen, -performer\*innen, -fotograf\*innen, -musiker\*innen etc.

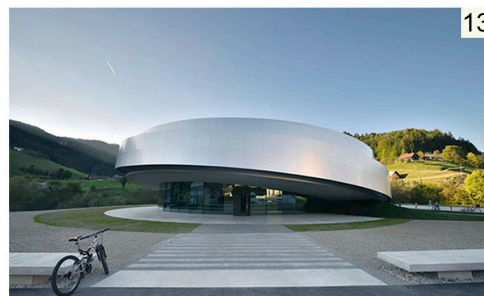
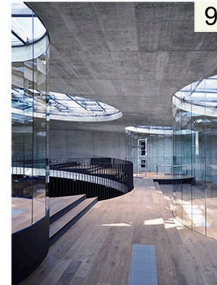
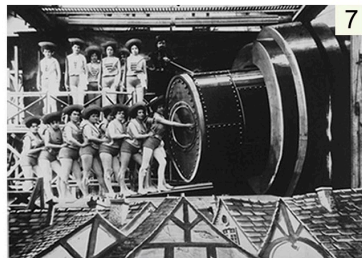
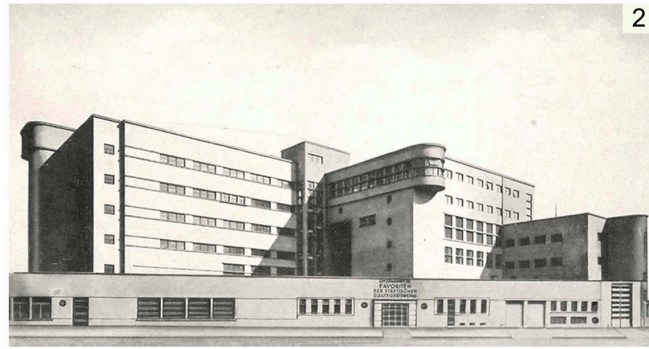
Anmeldung erforderlich unter: [anmeldung@azw.at](mailto:anmeldung@azw.at)

Weitere Informationen unter [www.azw.at](http://www.azw.at)





Wir danken allen Beteiligten für ihre Hilfe und ihr Engagement bei den Architekturtagen 2018 sowie allen Sponsoren, Kooperationspartnern und Förderern.



Die Fotos sind frei verwendbar bei Copyright-Nennung in Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Architekturtage 2018.

Das Detailprogramm der Architekturtage finden Sie unter [www.architekturtage.at](http://www.architekturtage.at) Programmänderungen vorbehalten.

## **FOTOCREDITS Architekturtage 2018 Wien / Bratislava**

1\_: Umspannwerk Favoriten, Foto: ©Iris Meder

2\_: aus: Sonderdruck aus den Brown Boveri Mitteilungen 1933, Foto: ©Brown Boveri

3\_: Umspannwerk Favoriten, Foto: ©Wolf Leeb

4\_: aus: Sonderdruck aus den Brown Boveri Mitteilungen 1933, Foto: ©Brown Boveri

5\_: Familienhaus „Haus im Haus“ Bernolakovo/House within a House Bernolákovo  
Architects: PLURAL, Martin Jančok, Michal Janák, Ivana Čobejová  
Assistants: Michal Marcinov (landscape architect), Ľubica Segečová (design of interior elements), Structural-technical design: Samuel Šimonovič  
Realisation: 2013 – 2016  
Photo: ©Daniela Dostálková

6\_: Mlynica, Bratislava  
Architekturbüro: GutGut, Štefan Polakovič, Lukáš Kordík, Jana Benková, Tomáš Vrtek,  
Realisation: 2016 – 2017, Foto: ©BoysPlayNice

7\_: Filmstill VOYAGE DANS LA LUNE (R: G. Méliès, F 1902)

8\_: Filmstill SAVA BUILDERING, AT 2015, ©Ulrich A. Reiterer

9\_: KSEVT, Vitanje, Slowenien  
Aljoša Dekleva, Tina Gregorič (dekleva gregorič architects, Ljubljana)  
Foto: ©Tomaž Gregorič

10\_: Streetwalker – "Ready-Made" Galerie im öffentlichen Raum, Foto: ©Kud Ljud

11\_: Faltbares Simulationshabitat SHEE als Teil der Marssimulation zur Erforschung der Kooperation zwischen Astronaut und Rover in Rio Tinto, Spanien, 2016, Foto: ©Bruno Stubenrauch

12\_: KSEVT, Vitanje, Slowenien  
Aljoša Dekleva, Tina Gregorič (dekleva gregorič architects, Ljubljana), Foto: ©Tomaž Gregorič

13\_: KSEVT, Vitanje, Slowenien  
Aljoša Dekleva, Tina Gregorič (dekleva gregorič architects, Ljubljana), Foto: ©Tomaž Gregorič